



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

152. Annahme des Doctor Albrecht Rademann als Leibarzt neben dem
Schwestermüller, im Jahre 1506.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

152. Annahme des Doctor Albrecht Rademann als Leibarzt neben dem Schwester Müller,
im Jahre 1506.

Vonn gotts gnadenn etc. Bekennen vnnnd thun kunth offentlich mit dissem briue vor vnns, vnns erbennd vnnnd nachkommen vnd sunft ydermenniglich, Das wir den hochgelartenn Maister albrechten Rademan, der syben freyen kunst vnnnd artzney doctor, zu vnserm Rath vnnnd leibartz bestellet vnd auffgenommen habenn, bestellenn vnnnd nemen In, wie obberurt, vff, In vnnnd mit crafft ditz brieffs, Also, das er vnns, vnns fruntlichen lieben gemahell, vnns jungen Herschafft vnnnd kindern, auch gewisfertgittern (sic) mit seiner kunst der Ertzney zw vnns vnnnd Irer lieb nottorft nach aller seiner hochstenn vnd bestenn verstantnus, Auch vnns hoffgefandt nach gebure, getrewlichen vnnnd fleysiglichen dienen, gewartenn vnnnd vor sein. Er soll auch bey vnns In vnns hoff oder wo wir sein nach vnns gefallen, wesenn vnnnd wanung haben vnnnd sunft nyemandt anders, weder mit diensten, gelubdenn, Noch pflichtenn verbunden noch gewaren sein, dhann vnns vnnnd vnns herrschafft, auch aufs vnns hoff noch van vnns Nyemand zu lieb reyten oder zyhenn, Er thue es dhann mit vnns oder vnns anwelde geschefft, wyllenn vnnnd erlobnis. Darumb vnnnd von solchs seins dinsts wegen wollen vnnnd sollenn wir Im alle Jar Jerlich zw Solde guttlichen gebenn vnnnd aufsrichten funffzig gulden Reynisch an Muntz vnnnd Landeswerung aufs vnser Cammer, nemlich vff iglichs quatermber vnnnd viertel Jars dreyzehenthalbenn gulden reynisch vnnnd In darzw mit eynem knecht In vnns hoff, Auch mit kost vnnnd kleydung, als ander vnns Rethe vnnnd Hoffgefandt, haltenn one generde. Wir habenn Im auch In sunderheit vnnnd vff das er sich dest trewlicher vnnnd fleysiger ertzeige, Auch bey vnns Herschafft enthaltten moge, Die gnade, gunst vnnnd zusagung gethan, zusagenn Im gegenwertiglich In obberurter crafft vnnnd macht ditz bryffs, Das wir oder vnns erbenn Im seinen Soldt nach abgang vnnnd versterbenn Doctor Cunrath Swestermüllers, so er das erlebt, mit funffzig gulden bessern vnnnd die hundert gulden reynisch, Inmass die Itzt gnant Doctor Cunrath Jerlich von vnns hat, mit sambt dem knecht, kost vnnnd kleydunge zu seinem lebenn Jerlich aufs vnns Cammer gebenn, verschreyben vnnnd versorgen sollen vnnnd wollenn. Darauff hatt vnns der gnant Doctor albrecht mit trewen gelobt vnd darzu mit vffgerackten fingern zw gott vnd den Heiligenn gefworen, vns getrewe vnd gewertig zu sein, vnns schadenn zu warnen vnnnd frommen zuffordern, das best zu Rathenn vnd vnns geheim bis In seinen todt zuerfweigenn vnd alles das zuthun, das einem frommen Leibartz zuthun gebort. Auch seinen versigeltenn vnnnd vnns dhann dargegenn diese verschreybunge widerumb zugegebenn, Alles getrewlichen vnd ongefertlichen. Czu urkunt etc. Datum non fuit.

Relator Dominus Episcopus Lubucensis.